



von gottes genaden wir Wilhelm vnd Ludwig gebüeder Pfaltzgrauen bey Rhein/Hertzogen in Oberr vnd  
Niderrn Bayrn ic. Thun khunt aller meniglich/mit diesem vnserm offen ausschreiben. Nachdem wir alls Re-  
Starckhen/vnd frembden Petler/hausierer/zygeiner/vnd annder verdecktlich müßiggeennnd starckh manns/  
vnd weibs personen/die dem garten/hausiern/vnd pettl/täglichs obligen/in vnserm Fürstenthumb allenthal-  
ben ernstlich Mandat/vnd gepots Brieff (vber das solhes hienor/in vnser aufgerichten Landtsordnung auch  
genügsamlich fürsehen vnd geordnet ist) haben außgeen lassen/in maynung allerlay mercklich beschwerungen  
(so vnser vnderthanen/vnd Armen leüt/somnderlich auf dem land/von solhen landstertzern/Begegneten)  
lich erfarn/das vnangesehen/Berürter vnser Landtsordnung/vnd gepote/sölh garten/hausiern/vnd pettlin/  
ye lenger ye mer zueinmbt/Das auch vnder dem schein des gartens/hausierens/vnd pettlins/an vil orten/sonder-  
digt vnd verderbt werden. So haben wir vns/zü beschüzung/vnserer lande/vnd leüt (in massen wir  
vns dann des schuldig erkennen/vnd genaygt sind) ernstlich/vnd mit allem ernst enntlossen/sölh obberürt  
garten/hausiern/vnd pettlin in vnserm Fürstenthumb/khains wegs mer zügedulden. Gebiettn demnach  
Ambtleüt/so gerichtzuerwallung haben/auch den vnsern von der Landtschafft/aller stemde/hiemit Ernst-  
lich/das Sy allenthalben in iren Ambtzuerwallungen/vnd obrigkait/in Stett/Märckten/vnd aufm land/  
auf sölh garten/sterzer/hausierer/pettler/zygeiner/vnd annder verdecktlich personen(die sich vber/vnd wider  
obangeregt vnser Landtsordnung/aufgangen Mandat/vnd gepote/in vnserm Landt zegarten/hausiern/  
vnd zepettlin vndersteen/oder sich in annder weg/verdecktlich erzaiigen/vnd halten) von stundan/vnd in ange-  
sicht/dises vnser Mandats/auch hinfür yeder zeit/ir sonnder khuntschafft/spehe/vnd aufmerckhen haben/  
vnd bestellen. Also wo Sy die in iren verwallungen/vnd gebietten erfarn/ausspehen/oder wissen/allßdā  
vnerzogenlich/selbs/oder durch ire diener/Ambtleüt/vnd Ambtzknecht/mit ausspieten/nacheylen/straiffen/  
vnd in annder weg/möglichen vleis fürwenden/das dieselben/zü vengknus gebracht/vnd an den orten/da es  
verprechens/vnd argkhwons bespracht/auch aines yeden Bekanntnus/sambt nottursttiger erfarnung/mit vleis  
Beschriben/vns/oder in vnsern Vizdomb ambten vnd Regimenten vnsern Vizdomben/Haubtleuten/vnd  
Kätzn zügeschickht/vnd sölh gefangen bis auff weittern beschaid/wol verwardt ennthalten werden sollen.  
Wir gebietn auch hiemit Ernstlich/das die vnsern/vnd meniglich in vnserm lande/den obgemelltn garten/  
sterzern/hausierern/starckhen/vnd frembden pettlern/die nach gemainer vermüettung/ir narung mit Arbeit/ge-  
wynnen mögen/vnd die von iren obrigkait/mit glaubwürdig vkundt fürzeaiigen haben/das Sy des pettlins not-  
tursttig seyen/nichts geben/noch Sy behausen/oder herbergeln/somnder abweisen/vnd welhe sich/mit abweisen  
lassen wolltn/dieselben der negstn obrigkait anzaigen. Welcher aber inen darüber geben/vnd Sy der obrigkait mit  
anzaigen wurde/der/oder dieselben sollen nach vngnaden darumben gestrafft werden. Ob sich dann sölh leüt/ye  
mandt in vnserm landt zübeschadigen/oder in schein/des petls oder in annder weg/inen das ir zeneimen/oder irs  
gefallens/zü ainer gab zübenöttigen/vndersteen wurden/So soll ainem yeden/wo Er der obrigkait hilff mit so  
Bald/an der hand haben mag/sich der gegenwörte/zügebrauchen hiemit erlaubt/vnd dardurch nichts gestäfft/  
noch ainich straff verwardt sein. Auf das auch/ob dem allen/stattlich/vnd mit ernst gehalten werde/vnd sich  
niemandt/mit dem fürzug der vnwissenheit enntschuldigen möge. So ist vnser ernstliche Maynung/das  
obgemelltn vnser Vizdomb/Haubtleüt/Pflegger/Kenntmaister/Richter/vnd annder vnser Ambtleüt/in iren  
Ambtzuerwallungen/auch all Stendtn/vnser Landtschafft/geistlich/weltlich/vnd Burgerschafft/in Stett/  
Märckten/Hofmarchen/vnd allen andern/gerichtzobrigkait/dises gegenwürttig vnser Landtpot/vor menig/  
vnd versamlungen des volcks/offenlich verkünden/vnd anlagen lassen/daneben dann auch/zü ainer warnung  
Berüefft/vnd von vnsern wegen/gepote werden soll/das offgemellte Garter/Sterzer/hausierer/starckhen-  
frembd/vnd vnbekannt pettler/vnd zygeiner/von stundan den negsten/vnd gestraecten weg/aus vnserm  
land zieht/vnd sich mit dem garten/hausiern/vnd pettlin/weiter darinn mit synden lassen. Es sollen auch vnser  
Ambtleüt/Zollner/vnd Nantner/auch anndere obrigkait/die an vnserm landtgrenzn/vnd Pässn sitzen/die  
obuermelten Garternden Knecht/hausierer/petler/zygeiner/So sy in vnser landt ziehen wolltn/abweisen/vnd  
mit erjndrung dises vnser Mandats ernstlich warnen. Wo Sy aber darüber an garten/hausiern/vnd  
pettlin betreten wurden/Soll/wie obsteet gegen inen gehandelt werden/Des alles vnd yedes/wollen wir vns/  
zü denselben vnsern Ambtleuten/auch den von der Landtschafft/Bey den pflichten/damit Sy vns zügethan  
sind/auch bey vermeidung/vnserer schwären straff/vnd vngnad in allem ernst versehen. Geben vntter  
vnser Beeder obgenanntter Fürstn hiefürgeduckhtem Secret/in vnser Stat München/an Sambstag nach  
dem heiligen Ostertag/den dritt des Monads Aprilis/Im fünffzehnhundert vnd vierzigstem Jar.